

Burgkunstadt, im September 2026

Berufsorientierung an der RS Burgkunstadt

Sehr geehrte Eltern,

In der 9. Jahrgangsstufe nimmt die Berufsorientierung einen wesentlichen Raum an der RSB ein. Die Berufsorientierung soll unseren Schülerinnen und Schülern dabei helfen, eigene Stärken und Interessen zu erkennen, um diese für ihren beruflichen Findungsprozess gezielt zu nutzen. Zugleich lernen Heranwachsende sich schrittweise im Berufsleben zurechtzufinden und mit den an sie gestellten Anforderungen umzugehen.

Damit dies gelingt, gibt es an der RS Burgkunstadt mehrere Säulen:

- a) das verpflichtende Betriebspraktikum in der Woche vor den Osterferien
- b) die Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
- c) die verpflichtende Teilnahme an einer der Ausbildungsmessen in Lichtenfels, Kulmbach oder Kronach oder an Ausbildungsmessen der HWK Oberfranken
- d) die verpflichtende Teilnahme am Tag des Handwerks in der Woche der Ausbildungsmesse an der RSB
- e) die Ausbildungsmesse an der RSB, in der Firmen aus der Region ihren Betrieb und die Ausbildungsberufe vorstellen
- f) die Integration der Berufsfindung in unterschiedlichen Fächern im Rahmen des Unterrichts

a) Das Betriebspraktikum

Ihre Kinder stehen vor dem Problem der Berufsfindung. Trotz aller theoretischen Hilfen durch Schule und Arbeitsamt fehlen unseren Schülern oft praktische Vorstellungen über die Arbeits- und Berufswelt. Um diese Lücken zu schließen und den Kontakt mit dem Wunschberuf zu ermöglichen, führen wir in der 9. Jahrgangsstufe ein verpflichtendes Berufspraktikum durch.

Der Schüler erhält dabei Gelegenheit,

- den beruflichen Alltag zu erleben,
- durch eigenes Mitarbeiten sich selbst zu erproben,
- die im Unterricht erworbenen theoretischen Kenntnisse zu vertiefen,
- seinen eigenen Berufswunsch an den Anforderungen der Praxis zu überprüfen.

An der Staatlichen Realschule Burgkunstadt findet das **Betriebspraktikum** während der Schulzeit statt und ist deshalb verpflichtend für jeden Schüler. Geplant ist der Termin für die Dauer der **letzten Unterrichtswoche vor den Osterferien (15.03. – 19.03.2027)**. Eine Vergütung für die Tätigkeit im Betrieb erfolgt nicht.

Die Praktikumsstellen werden von den Schülerinnen und Schülern selbst gesucht. So lassen sich besonders viele Berufsarten erreichen und zudem die Eigeninitiative und Kontaktbereitschaft der Schüler fördern. Die Schüler melden ihren Praktikumsplatz bis **spätestens 4. Dezember 2026** beim Betreuungslehrer.

In sozialen, pflegerischen und betreuenden Berufen (Krankenschwester, Krankenpfleger, Arzt-, Zahnarzthelferin usw.) aber auch bei Banken wird erfahrungsgemäß besonderer Wert auf persönliches Vorsprechen gelegt. Bitte beachten Sie, dass Krankenhäuser erst Schülern ab 16 Jahren ein Praktikum ermöglichen. Interessierte Schülerinnen und Schüler sollten sich generell möglichst früh selbst um die gewünschte Praktikumsstelle bemühen, da auch von anderen Schularten Praktika durchgeführt werden. Aber auch staatliche Stellen, wie z.B. Gerichte bieten Praktika an.

Bitte beachten Sie, dass die Schnupperlehre keine Stellenvermittlung darstellt und auch mit einem Ferienjob nicht zu vergleichen ist.

Für die Dauer des verpflichtenden Betriebspraktikums schließt die Schule für alle Teilnehmer eine verpflichtende Haftpflichtversicherung ab, die vom Gesetzgeber vorgeschrieben ist. Wir werden den Betrag gleich am Anfang zusammen mit dem Papiergeld einsammeln. **Weitere freiwillige Praktika werden ausdrücklich empfohlen**, damit Ihr Kind einen tieferen Einblick in die Arbeitswelt und in eine mögliche Ausbildung erhalten kann. Weiterhin möchte ich Sie und Ihr Kind darüber informieren, dass eine solide handwerkliche Ausbildung weiterführende Bildungsperspektiven eröffnet. **In Zusammenarbeit mit den Berufsschulen ist eine handwerkliche Ausbildung nicht nur ein Sprungbrett zu einer qualifizierten Berufstätigkeit, sondern bietet aber auch viele schulische Weiterentwicklungsmöglichkeiten – bis hin zur Hochschulreife.** Die Annahme, dass nur der Besuch einer FOS diese Möglichkeiten eröffnet, greift somit zu kurz.

Darüber hinaus sind eventuell anfallende Fahrtkosten zum Praktikum von Ihnen zu tragen. Die Beaufsichtigung der Schüler während der Schnupperlehre erfolgt durch einen vom Betrieb benannten Betreuer, dessen Weisungen befolgt werden müssen, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Zusätzlich sorgen Betriebsbesuche von Lehrern unserer Schule für die Betreuung der Schüler.

Falls Ihr Kind ein freiwilliges Praktikum während der Schulferien ableisten will, was wie gesagt sehr ratsam ist und von vielen Firmen auch angeboten wird, müssen Sie sich selbst um die Absicherung in diesem Zeitraum kümmern. Informationen dazu finden Sie am Ende dieses Anschreibens.

Des Weiteren werden die Schülerinnen und Schüler über ihr Praktikum ab diesem Schuljahr einen **verpflichtenden Praktikumsbericht** anfertigen, der den Schülern helfen soll, den richtigen Ausbildungsberuf und den passenden Ausbildungsbetrieb zu finden und sich kritisch mit ihrer Berufswahl auseinander zu setzen. Der Bericht soll Ihren Kindern so den Einstieg ins Berufsleben erleichtern. Um den Aufwand Ihres Kindes zu belohnen, kann dieser Praktikumsbericht im Rahmen des IT- oder Deutschunterrichts **benotet** werden. Weitere Informationen diesbezüglich erhalten Ihre Kinder von den jeweiligen Lehrkräften. Eine Mustervorlage für diesen Bericht ist diesem Schreiben beigelegt.

Zusätzlich habe ich ein Dokument mit **Grundregeln für das Betriebspraktikum** diesem Schreiben angefügt, welches Ihrem Kind helfen soll, sich beim Praktikum gut zurecht zu finden.

b) Berufsorientierung

Berufsorientierung ist ein Prozess mit zwei Seiten: Auf der einen stehen Jugendliche, die sich selbst orientieren, ihre eigenen Interessen, Kompetenzen und Ziele kennen lernen. Auf der anderen stehen die Anforderungen der Arbeitswelt, auf die hin junge Menschen orientiert werden. Beide Seiten müssen immer wieder neu abgestimmt werden. Angebote der Berufsorientierung unterstützen junge Menschen, diesen Prozess zu meistern. An der RSB wird Herr Wolf von der Arbeitsagentur sich bei Ihren Kindern vorstellen und ihnen das Angebot und die Hilfestellung der Arbeitsagentur bei der Berufsfindung näherbringen. **Alle vier Wochen bietet Herr Wolf dann ein persönliches Beratungsgespräch an.**

c) Die verpflichtende Teilnahme an einer der Ausbildungsmessen

Als weiteren Baustein der Berufsfindung dienen ebenfalls die Ausbildungsmessen, die in den Landkreisen Lichtenfels, Kulmbach oder Kronach angeboten werden. Ein **verpflichtender Besuch** hilft ebenfalls Ihrem Kind Ausbildungsberufe und -betriebe kennenzulernen und gegebenenfalls eine Praktikumsstelle oder Ausbildungsstelle zu finden. Über den Termin im Landkreis Kulmbach werde ich Sie in einem gesonderten Schreiben per Schulmanager informieren, wenn der Termin für diese Ausbildungsmesse feststeht.

Die Berufsmessen, auf die ich Sie aufmerksam machen will, sind

- a) die **Berufsmesse in Kronach** am **26.09.2026** (von 9.00 – 14.00 im Schulzentrum / Turnhalle Kronach),
- b) die **Berufsmesse des Handwerks Bayreuth** am **24.10.2026** (von 9.00 – 14.00 im HWK Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bayreuth),
- c) die **Berufsmesse des Handwerks Coburg** am **10.10.2026** (von 9.00 – 14.00 im Bildungszentrum in Coburg)
- d) die **Berufsmesse in Kulmbach** am **17.10.2026** (von 9.00 – 14.00 auf dem Gelände der Realschule Kulmbach und
- e) die **Berufsmesse in Lichtenfels** am **13.03.2027** (von 9.00 – 14.00 in den Räumen der Staatl. Berufsschule Lichtenfels).

Da der Besuch an einer diesen Berufsmessen verpflichtend ist, wird Ihrem Kind im Sommer ein freier Schultag gewährt. Der Termin für diesen Tag wird Ihrem Kind rechtzeitig mitgeteilt. Um den Besuch an einer Berufsmesse dokumentieren zu können, liegt ein Fragebogen diesem Anschreiben bei, welcher vor Ort bei einer Firma Ihrer Wahl auszufüllen ist. Der ausgefüllte Fragebogen dient als Nachweis an der Teilnahme und wird beim Klassenleiter abgegeben.

d) Die verpflichtende Teilnahme am Tag des Handwerks in der Woche der Ausbildungsmesse an der RSB

Ab dem Schuljahr 2022/2023 wurde für alle allgemeinbildenden Schulen in Bayern ein verpflichtender „Tag des Handwerks“ eingeführt.

Das Ziel für diesen verpflichtenden Tag ist es, den Schülerinnen und Schülern handwerkliche Tätigkeiten näher zu bringen und die attraktiven Berufsfelder des modernen Handwerks begleitend zum Unterricht praxisnah vorzustellen. Unter anderem durch Berufsorientierungstage in den Bildungszentren des Handwerks, Betriebsbesichtigungen oder praxisnahe Vorstellung der Ausbildungsberufe durch Auszubildende, sollen insbesondere die Vorzüge der dualen Ausbildung und die daran anschließenden vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten dargestellt werden.

Der Fokus liegt dabei auf den Jahrgangsstufen mit Berufsorientierung. An der RSB betrifft dies somit die 9. Jahrgangsstufe. Die Schüler sollen die erworbenen theoretischen Kenntnisse vertiefen und ihre eigenen Berufswünsche an den Anforderungen der Praxis überprüfen können.

Wir werden diesen Tag des Handwerks **verpflichtend** und **individuell am Mittwoch, den 28.10.2026** durchführen; d.h. **Ihr Kind sucht sich einen Handwerksbetrieb seiner Wahl selbst**. Bitte denken Sie daran, sich die Teilnahme am Tag des Handwerks von dem Betrieb **bestätigen** zu lassen und diese bei der Klassenleitung abzugeben. Die Teilnahmebestätigung ist diesem Schreiben angehängt. Es bietet sich an, sich schon jetzt um einen Platz in einem Handwerksbetrieb zu kümmern. **Hilfe bei der Suche** kann Ihr

Kind auch auf der offiziellen Homepage der Handwerkskammer Oberfranken unter <https://tagdeshandwerksoberfranken.de/suchen/> finden.

e) Die Ausbildungsmesse an der RSB, in der Firmen aus der Region ihren Betrieb und die Ausbildungsberufe vorstellen

Bezüglich dieser Ausbildungsmesse bekommen Sie und Ihre Kinder noch in einem eigenen Anschreiben Informationen. Auch eine **schulinterne Berufsfindungsmesse** ist für die Woche vom **26.10. – 30.10.2026** geplant, um Ihre Kinder bei der Berufssuche zu unterstützen. Selbstverständlich können und sollen Ihre Kinder auch diese Gelegenheit nutzen, um einen Praktikumsplatz zu finden.

f) Die Integration der Berufsfindung in unterschiedlichen Fächern im Rahmen des Unterrichts

Die Berufsfindung wird unter anderem vor allem während des Unterrichtes in den Fächern Deutsch und Informationstechnologie unterstützt.

g) Weitere Informationen

Informationen über offene Ausbildungsstellen bzw. über Ausbildungsmessen finden Sie auch auf unserer Schulhomepage.

Als letztes möchte ich Sie noch auf die Möglichkeit technologischer Hilfsmittel bei der Suche nach einer Praktikumsstelle bzw. Ausbildungsstelle hinweisen. Unter den URLs <https://www.lehrstellen-radar.de/> bzw. <https://www.handwerk.de/lehrstellen-radar.html> können Ihre Kinder bequem über den PC oder als App für das Handy Lehrstellen oder Praktikumsplätze in der Region bzw. für den „Traum“Ausbildungsberuf suchen und finden.

Des Weiteren werde ich Sie über freie Ausbildungsstellen auch auf unserer Schulhomepage informieren.

Falls Ihr Kind ein freiwilliges Praktikum während der Schulferien ableisten will, haben Sie die Möglichkeit es unter folgender Adresse zu versichern:

Bayer. Versicherungskammer

Tel.: +49 89 2160-3384

<https://www.vkb.de/content/versicherungen/haftpflicht/praktikanten/>

Die Kosten für Haftpflicht- und Unfallversicherung betragen ca. €6,00 pro Woche.

PS: Sie finden diese Informationen und den Meldezettel zum Betriebspraktikum, sowie die Teilnahmebescheinigung am Tag des Handwerks auch online auf unserer Schulhomepage.

Selbstverständlich können Sie sich bei Rückfragen gerne an mich wenden.

Markus Proschka, BerR